

## Für Siegfried zum 75. Geburtstag

Wir singen dem Siegfried ein Lied,  
der Siegfried wird niemals müd,  
er schaffte bei Tag, er schaffte bei Nacht  
und immer ans Training hat er gedacht.  
Wir singen dem Siegfried ein Lied,  
sonst wird er ja doch noch müd.

In all den langen Jahren  
ist Ostelsheim, fürwahr,  
ganz exzellent gefahren  
mit unsrem Jubilar.

Er hat die Leichtathletik  
gepflegt, so wie ein Kind,  
und deshalb die Erfolge  
wie reife Früchte sind.

Er hat den Samen ausgelegt,  
im Training ihn gegossen,  
und sorgsam langsam hochgehegt,  
viel Schweiß dabei vergossen.

Wir singen dem Siegfried ein Lied,  
der Siegfried wird niemals müd,  
er läuft bei Tag, er läuft bei Nacht  
und auch an Lohre wird noch gedacht.  
Wir singen dem Siegfried ein Lied,  
sonst wird er ja doch noch müd.

Er fährt mit den Autos  
noch täglich zum TÜV,  
und hat das Steuer  
noch sicher im Griff.

Sogar nach Italien  
schafft er die Tour.  
Ganz kleine Pausen  
gönnt er sich nur.

Ein Stall voller Mädels  
kutschiert er zum Strand,  
zum Trainingslager  
ins ferne Land.

Wir singen dem Siegfried ein Lied,  
der Siegfried wird niemals müd,  
er sorgt bei Tag, er sorgt bei Nacht  
und auch an Ella wird noch gedacht.  
Wir singen dem Siegfried ein Lied,  
sonst wird er ja doch noch müd.

Er hat mit Ella die richtige Frau,  
das musste ganz einfach passen  
er wusste in all den Jahren genau,  
er kann sich auf sie verlassen.

Doch war er gewiss auch immer für sie  
ein hilfsbereiter Gatte  
und stand des morgens mit ihrem Tee  
ganz pünktlich auf der Matte.

Es gibt im Leichtathletikgeschäft  
nur wenige solcher Paare.  
Wir wünschen den beiden von Herzen heut  
noch viele gemeinsame Jahre.

Wir singen dem Siegfried ein Lied,  
der Siegfried wird niemals müd,  
er trainiert bei Tag, er plant bei Nacht  
und auch an Geburtstag wird noch gedacht.  
Wir singen dem Siegfried ein Lied,  
sonst wird er ja doch noch müd.

Da sind wir heute nun gekommen  
zu Deinem Feste, lieber Freund.  
Heut, Siegfried, wirst du aufgenommen,  
bist mit den Weisen jetzt vereint.

Mit 40 wird der Schwab gescheit,  
wie ist es mit den Sachsen?  
Ich weiß es nicht, ihr lieben Leut,  
bin dort nicht aufgewachsen.

Doch weiß ich sicherlich, ist weise,  
wer so bescheiden, heimlich, leise  
dreiviertel Hundert hat geblüht,  
dass man ihm nicht sein Alter sieht.

Drum Siegfried bleibe weiter jung,  
mach Dich noch auf ins Internet,  
behalte Deinen frischen Schwung  
und lass den andern Couch und Bett.

Doch heut, da feiern wir mit Dir  
und stoßen froh jetzt an:  
Der Siegfried Kühnert dort im Saal  
das ist ein rechter Mann.

Wir singen dem Siegfried ein Lied,  
der Siegfried wird niemals müd,  
er trainiert bei Tag, er festet bei Nacht  
und auch an andre wird noch gedacht.  
Wir singen dem Siegfried ein Lied,  
sonst wird er ja doch noch müd.

GK/01OKT/2000